

# EUSES SCHWAMEDINGE

Monatszeitung für Schwamendingen  
Verkaufspreis: Fr. 2.50

15. Jahrgang, Nr. 4, 16. April 2009

Herausgegeben vom Trägerverein «Euses Schwamendinge» (Quartierverein, Gewerbeverein, Zunft, Spitex, Bücherfreunde, Glattwägs, Evang.-ref. Kirchgemeinde Schwamendingen, Katholische Kirchgemeinde St. Gallus, Nachbarschaftshilfe Schwamendingen)



**Einladung zum Apéro:** Die Zunft Schwamendingen lädt die Bevölkerung Schwamendingens am Sechseläutenmontag um 9 Uhr auf einen Apéro vor dem



Gasthof Hirschen am Schwamendingerplatz ein. Und dann feiert die Zunft Schwamendingen ihren schönsten Tag: **Das Sechseläuten!**

## Das Sechseläuten steht vor der Tür!

Den Sechseläutenumzug gibt es schon seit mehr als hundert Jahren. Die Zünfte sind durch das Handwerk entstanden, sind doch die verschiedenen Berufe der jeweiligen Zunft zuzuschreiben. So ist z.B. der Bäcker in der Weggen-Zunft, der Fischer in der Fischer-Zunft etc. Dies trifft auch bei der Zunft Schwamendingen zu; deren Wurzeln liegen vorwiegend im Gewerbeverein Schwamendingen. Deshalb ergibt sich eine recht bunte Palette verschiedenster, hauptsächlich gewerblicher Berufe – mit einem im Vergleich zu anderen Zünften geringeren Anteil an Akademikern (etwa 15 %). Voller Stolz dürfen wir uns daher als **Handwerker- und Gewerbezunft** bezeichnen.

Am Sonntag wird traditionell mit dem Kinderumzug begonnen. Was für ein Funkeln und Strahlen in den Augen der Kinder, die aktiv am Umzug mitlaufen. Aber auch am Strassenrand ist die Freude

gross. Viele Touristen, Eltern, Grosseltern, Göttis und Freunde säumen den Strassenrand und schauen dem Geschehen fasziniert zu. Für viele zukünftige Zünfter ist dies meistens der erste Anlass, an dem sie aktiv mitmachen. Teilnehmen am Kinderumzug können Mädchen und Buben.

### Aktive Zünfter und Junggesellen ...

... starten zum Teil schon am Freitagabend auf dem Lindenhof, wo sich jedes Jahr ein Gastkanton vorstellen darf. Der Gastkanton bekommt eine Plattform, um sich von seiner besten Seite zu zeigen. Im Festzelt kann man sich kulinarisch verwöhnen lassen und die Sechseläuten-Atmosphäre auf sich wirken lassen. An diesem Anlass kann jederman teilnehmen, ob Zünfter oder Nichtzünfter. Am Samstagabend finden an verschiedenen Orten Zunftbälle statt. Es gibt spezielle Bälle, an welchen nur

Jungzünfter teilnehmen dürfen.

### Sechseläuten-Marsch (Marsch der Jäger)

Sobald der Sechseläuten-Marsch erklingt, weiss man: das Sechseläuten ist nicht mehr fern. Die am meisten gestellte Fra-

ge lautet denn auch: Wie lange braucht der Böög dieses Jahr, bis ihm der Kopf verplatzt? Und was für ein Sommer erwartet uns?

### Der Tag des Sechseläutens

Am Sechseläutenmontag treffen sich die Gäste der Zünfter und die Zünfter um 9 Uhr im und vor dem

*Fortsetzung auf Seite 4*



Vom Glockenhof aus geht's in die Gassen der Altstadt.

[dashrillenabo.ch](http://dashrillenabo.ch)

Neue Brille  
Kleine Rate



Lust auf eine  
neue Brille oder  
Kontaktlinsen?

- Bezahlen Sie diese in 24 Monatsraten!
- Inkl. Bruchversicherung für Brillengläser und Fassung

  
**WYSS OPTIK**

Saatlenstrasse 12  
Im Schwamendingerhuus  
8051 Zürich  
Tel. 044 321 72 00  
[www.wyss-optik.ch](http://www.wyss-optik.ch)

Zunftlokal, dem Gasthof Hirschen in Schwamendingen. Es wird mit der Bevölkerung von Schwamendingen ein kleiner Umtrunk (Apéro) eingenommen, dabei erzählt man sich gerne von früheren Zeiten. Anschliessend fährt man mit dem Tram in die Innenstadt zum Zunftlokal Glockenhof, wo man gemeinsam ein währschaftes Mittagessen einnimmt. Der Zunftmeister hält eine Rede, diese wird von den Gästen der Zunft erwidert. Gegen 15 Uhr wird der Saal langsam verlassen. Es wird die Aufstellung zum Feuer eingenommen. Die Reitergruppe macht den Anfang, hinter ihr kommt das Banner mit der Bannerwache, anschliessend der Zunftmeister mit den Ehrengästen. Es folgen die Junggesellen mit ihrem Wagen, die Zünfter, die Musik, die Gäste der Zunft und zum Schluss der Wagen mit der Herzmühle.

Bei strahlendem Sonnenschein ist der Umzug natürlich am schönsten. Zahlreiche Menschen säumen die Strassen und Plätze. Es ist Brauch, dass die Ehefrauen den Zünftern einen Blumenstrauss übergeben und dafür einen Kuss bekommen. Dies ist eine schöne Tradition, die sich über viele Jahre fortgesetzt hat. Am Bellevue treffen alle Zünfter zusammen und warten, bis die Uhr des Sankt Peter 18 Uhr schlägt. Um diese Zeit wird der Bööggen angezündet. Es ist Brauch, dass jede Zunft mit Reitergruppe dreimal um den Bööggen reitet, und zwar in der Reihenfolge, in welcher sie am Umzug marschiert ist. So gegen 18.30 Uhr machen sich die Zünfter auf den Weg in die Zunfthäuser. Anschliessend wird das Nachessen eingenommen, und man bereitet sich auf den Abend vor. Diejenigen, welche noch gut zu Fuss sind, gehen auf den Auszug, der

Rest bleibt in der Stube («Stubenhocker»). Meistens werden drei Zünfte besucht, es gibt pro Besuch einen Sprecher, welcher eine Rede hält und sich auf humorvolle Art und Weise über die besuchte Zunft lustig macht. Die meisten Zunfthäuser befinden sich in der Zürcher Altstadt und sind durch einen kurzen Spaziergang gut erreichbar.

In der Altstadt spielen Zunftmusiker und es entsteht eine gemütliche Stimmung. Das Licht wird gelöscht und nur die Laternen brennen, welche die Zünfter und ihre Gäste mittragen. Gegen 24 Uhr kehrt man meistens wieder in die eigene Stube zurück und tauscht miteinander Neuigkeiten aus. Danach gibt es noch einen Mitternachtsimbiss. Langsam nähert sich der Abend dem Ende, und die Zünfter machen sich nach einem langen, erlebnisreichen Tag auf den Heimweg. *Bruno Sievi*

## Generalversammlungen 2009 Schwamendinger Vereine

### Quartierverein: Bekenntnis zu «Euses Schwamedinge»

**Mit einer markanten Beitragserhöhung zugunsten von ES will der Quartierverein seinen Beitrag zur Weiterexistenz der beliebten Monatszeitung leisten.**

Die gutbesuchte GV vom 30. März im Kirchgemeindehaus hatte sich neben den «normalen» statutarischen Geschäften auch mit der angespannten Finanzlage von ES zu beschäftigen. Das negative Jahresergebnis der vor 15 Jahren ins Leben gerufenen Monatszeitung, die aus unserem Quartierleben nicht mehr wegzudenken ist, veranlasste die gutbesuchte Versammlung zu einem bemerkenswerten Akt der Solidarität. Nachdem die neun Trägervereine ihre Beiträge von je Fr. 1500.– auf Fr. 2000.– erhöht haben, stockte die Versammlung mit grosser Mehrheit den Beitrag an ES pro Einzelmitglied um Fr. 10.– auf. *Renato Mazzucchelli*, der neue Präsident des Gewerbevereins, rechnete den Anwesenden vor, dass sie für eine Ausgabe künftig statt 45 Rappen (!) Fr. 1.35 aufwenden müssen. Da auch die Rechnung des Quartiervereins defizitär ist, braucht auch er eine Beitragserhöhung von Fr. 5.–. Somit erhöht sich der Ge-

samtbeitrag für Quartiervereinsmitglieder von Fr. 30.– auf Fr. 45.–.

### Bemerkungen zum Jahresbericht

*Maya Burri*, Präsidentin des QV, ergänzte den in der ES-Märzausgabe publizierten Jahresbericht mit erfreulichen und weniger erfreulichen Mitteilungen. So ist u.a. weiterhin eine positive Entwicklung im Bereich Wohnungsbau zu verzeichnen. Stichworte: Dienereale, Eigentumswohnungen an der Tulpenstrasse, Alterswohnungen in Hirzenbach, Überbauung Hunziker-Areal, Wiederaufbau der Brandruine an der Herzmühlestrasse. Weniger erfreulich ist die Verspätung im Einhausungsprojekt. Die vorgesehene Anböschung ist aus technischen Gründen nicht möglich; den Wegfall der Einfahrt Aubrücke versucht der QV noch mit einem konstruktiven Vorschlag anlässlich einer Aussprache mit Stadträtin *Ruth Genner* zu verhindern. Sorgen bereiten nach wie vor die zunehmenden Abandanflüge von Süden her und das Fehlen flankierender Massnahmen zur Verkehrsberuhigung an der Überlandstrasse.

### Revirement im Vorstand

Nachdem sich *Daniel Schwab* mehr als ein halbes

Jahr einarbeiten konnte, wählte ihn die Versammlung anstelle der nach drei Amtsjahren zurücktretenden *Karin Peter* zum neuen Kassier.

### Volles Programm

Fixpunkte im QVS-Vereinsprogramm 2009: • 13. April, «Eiertütschen» • 2. Mai, Flohmarkt der Vereine • 5. Mai, Präsidentenkonferenz • 12./13./14. Juni, Eingemeindungsfest (näheres im nächsten ES) • 5./6. September, Chilbi • 3. Oktober, Waldumgang/Flohmarkt • 30. Oktober, Räbeliechtliumzug • 19. Dezember, Waldweihnacht.

### Der Festfonds – immer noch gut dotiert

13200 Franken konnten total an Vereine und Institutionen ausbezahlt werden. Über Gesuche um einen Beitrag für eine quartierrelevante Aktivität entscheidet der Trägerverein jeweils Ende April und Ende Oktober.

### Dank der Präsidentin, u.a. für...

- die musikalische Eröffnung der GV durch das Akkordeon-Orchester Schwamendingen
- die Mitarbeit von Vorstand, Ortsgeschichtlicher Kommission und Mitglieder aller Vereine, die sich für das Quartier einsetzen. *rw*

**SCHWAMEDINGER**  
**Märt**

Jeden Donnerstag  
15 bis 18.30 Uhr

**Frischwarenmarkt  
auf dem Schwamendingerplatz:**  
Blumen, Brot, Fisch, Früchte, Gemüse, Honig,  
Käse, Konfi, Obst, Oliven, Pflanzen, Saucen,  
Fleisch- und Wurstwaren, regionale Spezialitäten.

**smile**

Herzmühlestr. 14 | 8051 Zürich  
044 325 15 05 | www.zzzn.ch  
Montag-Freitag | 7.00–19.30 Uhr

**Zahnmedizinisches Zentrum Zürich Nord**

Prof. Dr. med. dent. Ulrich P. Saxer  
Spezialist SSO für Parodontologie  
Dr. med. dent. Urs Brodbeck  
Fachzahnarzt für Rekonstruktive Zahnmedizin  
Dr. med. dent. Sebastian Eickhoff  
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

Dr. med. dent. Oliver Neidhart  
Zahnärztliche Chirurgie & Implantologie

Dr. med. dent. Felix M. Weber  
Fachzahnarzt für Rekonstruktive Zahnmedizin

Dr. med. dent. Anja Wenger  
Allgemeine Zahnmedizin und Orale Implantologie  
Dr. med. dent. Tanja Windeler  
Präventive, Restaurative & Ästhetische Zahnmedizin  
Dr. med. dent. Edgar J. Witt  
Kaufunktionsstörungen und zahnärztliche Prothetik

ZZZN

ZA-AMD 01-4327

### Wie geht ES weiter?

Nach dem finanziellen Zuspruch durch die im Trägerverein zusammengeschlossenen Vereine und die Generalversammlung des QVS erhält ES eine gewisse Rückendeckung für die nächste Zeit. Diese wollen wir nutzen, um für das Erscheinen in der bisherigen Art die nötigen Insetrate zu aquirieren. Dafür sind wir nun dringend auf einen Nachfolger für *Benno Käser* angewiesen. Der Job ist eine Teilzeitarbeit, Interessenten werden gut unterstützt.

Zudem soll eine Arbeitsgruppe gegründet werden, die eine neue Form, ein neues Konzept für ein zukünftiges ES entwickelt. Hier sind innovative Ideen gefragt!

Auskunft diesbezüglich geben gerne: *Richard Keller*, Burriweg 8, 8050 Zürich, richard.keller@bluewin.ch, T 044 322 36 78 (abends) und *Roger Tognella*, T 044 322 23 18. Selbstverständlich wird ES von Zeit zu Zeit über den Stand der Dinge informieren.

### Männerchor Schwamendingen

**Anfang März fanden sich die Mitglieder des Männerchors Schwamendingen zu Ihrer 136. GV im Saal des Restaurants Ziegelhütte ein.**

Spritzig und humorvoll erinnerte Präsident *Fritz Guggenbübl* an die Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr. Die Freude am Gesang sei dem Dirigenten *Raimund Wiederkehr* zu verdanken, der den Männerchor immer wieder zu Höchstleistungen anspornt. Nach Abnahme der Jahresrechnung galt es, die Jahresbeiträge festzulegen – sie bleiben unverändert.

Nach 20 Jahren Vorstandsarbeit, in der *Kari Ackermann* stets sein Bestes gegeben hat, tritt er in seiner Funktion als Bibliothekar/Notenverantwortlicher und Zuständiger für die Präsenzliste zurück. Ihm wurde vom Präsidenten für seinen Einsatz zum Wohle des Chores gedankt. Als Bibliothekar wurde vom Vorstand *Angelo Moresi* und für dessen vorherige Funktion als Aktuar *Fluregn Gerber* vorgeschlagen. Diese Änderung des Vorstandes wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

Der Vorstand setzt sich neu so zusammen: *Fritz Guggenbübl* (Präsident), *Gerhard Strolz* (Vizepräsident), *Ernst Morf* (Kassier), *Fluregn Gerber* (Aktuar), *Willi Jüngling* (Beisitzer), *Angelo Moresi* (Bibliothekar) Neu sind die Revisoren: Der erste Revisor *Edi Furrer*, der zweite *Paul Birrer*, Ersatzrevisor *Urs Castelberg*.

Nach den Ehrungen für die Sänger mit den wenigsten Absenzen wurde *Kari Ackermann* für seine Verdienste mit Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. Das Jahresprogramm beinhaltet Organisation und Durchführung eines Festes unter dem Motto «Heurige und mehr» mit der Hilfe des Frauenchors Schwamendingen. Schrammelmusik und Lederhosenmusik werden am 4. Juli dargeboten. Ebenfalls hat der Präsident die Ehre, die fürs Züri-Nord-Fest zusammengeführten Chöre (Männer-Frauen-Gemischt und Jodel) im «Demokratiezelt» am 13. Juni 09 von 17 bis 21 Uhr zu präsentieren inkl. einem gemeinsam gesungenen Schlusslied mit ca 220 SängerInnen als Finale.

Das Muttertagskonzert wird mit dem Akkordeon-Orchester und am Sonntag mit der Harmonie Schwamendingen durchgeführt. An unserer gemeinsamen Abendunterhaltung im November wird

auch der Finalist des Projektes «Schwamendingen sucht den Superstar» ermittelt, der als Hauptpreis 1000 Franken erhält. Weitere Aktivitäten und Termine findet man jederzeit unter [www.maennerchor-schwamendingen.ch](http://www.maennerchor-schwamendingen.ch)

Der Präsident erklärt um 22.20 Uhr die 136. GV als geschlossen. mcs

### Frauenchor Schwamendingen

**Am 6. März um 17 Uhr trafen sich aktive und passive Mitglieder im Saal des Restaurants Mattenhof zur 132. Generalversammlung des Frauenchors Schwamendingen.**

Nach einem Lied wurde die GV von der Präsidentin *Ariane Häfeli* eröffnet. Sie erinnerte an die Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr, z.B. die Auftritte beim Hofgesang und bei der Abendunterhaltung mit dem Männerchor. Die Präsenz an der Chilbi unterstrich die Freude und den enormen Einsatz jeder einzelnen Sängerin. Die Freude am Gesang ist auch der Kompetenz des Dirigenten *Martin Lugenbiehl* zu verdanken.

Nach der Abnahme der Jahresrechnung und der Festlegung der Jahresbeiträge (unverändert) war das Traktandum Wahlen an der Reihe. Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen: *Ariane Häfeli* (Präsidentin), *Anny Guggenbübl*, (Vizepräsidentin), *Brigitte Schüepf* (Kassierin), *Sarah Arnet* (Aktuarin), *Ruth Saner* (Bibliothek) Revisorinnen sind: *Tamara Moser* und *Maya Fricker*. Besonders zu erwähnen sind auch die neuen jungen Sängerinnen. Mehrere von ihnen konnten schon zu Chormitgliedern ernannt werden.

Um 18.30 Uhr konnte die Präsidentin die GV schliessen. fcs

## Siedlung Hirzenbach der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich bezogen

**Die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich, SAW, hat mit einem Ersatzbau im Hirzenbach wieder drei Siedlungen in Schwamendingen. Die Siedlungen Waldgarten und Helen Keller ergänzen das Angebot im Quartier, während die Siedlung Überlandstrasse vom Sozialdepartement umgenutzt wird für Familien ohne Wohnung.**

Die ehemalige, 1964 erbaute Siedlung mit 44

Kleinwohnungen war sanierungsbedürftig und entsprach nicht mehr heutigen Anforderungen. 2002 konnte die SAW das auf der Nachbarparzelle direkt angebaute, ebenfalls sanierungsbedürftige Wohnhaus dank finanzieller Unterstützung der Age-Stiftung erwerben. Dies ermöglichte es, die neue Siedlung grosszügiger zu gestalten.

Im Sommer 2003 präsentierten die Architektinnen *Dalia Chebbi* und *Claudia Thomet* das Siegerpro-

jekt für den Ersatzneubau Siedlung Hirzenbach. Im Mai 2004 wurde die Nachbarschaft informiert, das Projekt erlitt einen Rückschlag durch einen Rekurs im Januar 2005 – ein Planungsstopp war die Folge. Das bereits geräumte Haus wurde an das Begleitete Wohnen und die Notwohnungen der Stadt vermietet.

**Baubeginn mit einem Jahr Verzögerung** In Netzting auf Seite 4



## KLEINER-MOTOS

Winterthurerstrasse 309  
8057 Zürich  
Tel. 044 311 80 59  
Fax 044 311 80 86  
kleiner\_motos@swissonline.ch

## Ihr Reisebüro in Schwamendingen

### Fritsche Reisen

Fritsche Reisen AG, Saatlenstrasse 12, 8051 Zürich  
Telefon +41 44 322 43 43, Fax +41 322 00 00  
[schwamendingen@fritschereisen.ch](mailto:schwamendingen@fritschereisen.ch), [www.fritschereisen.ch](http://www.fritschereisen.ch)

Reisen ist unsere Leidenschaft!

Nach dem Abriss des Altbaus erfolgte am 21. November 2006 der Spatenstich für die neue Siedlung. Bei deren Planung erwies sich als Vorteil, dass die Stadt das Schulhaus und den Hort Hirzenbach in der Umgebungsgestaltung zur Siedlung miteinbezog. Die SAW hat mit der Siedlung Hirzenbach seit 1994 erstmals wieder einen Neubau erstellt. «Wir nutzten die Gelegenheit, zeitgemässe altersgerechte Wohnungen zu definieren, die den heutigen Ansprüchen gerecht werden», meint Lisbeth Weibel, verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit/Innovation. Ausserdem wollte man auch ein Zeichen setzen für Schwamendingen und der Abwertung des Quartiers (Fluglärm usw.) entgegenwirken; der Neubau machte Schallschutz möglich.

### Das Schmuckstück

Der 12geschossige Bau mit einer speziellen Fassade aus blauen Keramikplatten passt gut in die Umgebung. 55 Wohnungen (22 grosse 2 1/2 Zimmer-Wohnungen mit 75m<sup>2</sup>, 14 2 1/2 Zimmer-Wohnun-

gen mit 68m<sup>2</sup>, 19 3 1/2 Zimmer-Wohnungen mit 84m<sup>2</sup> ausschliesslich für 2 Personen) finden sich im Haus, das in Minergiebauweise erstellt wurde. Platz gefunden haben auch ein Veloraum, Etagenwaschküchen, ein Gemeinschaftsraum mit Kochgelegenheit, Kellerabteile. Das Wohnangebot der SAW beinhaltet auch Dienstleistungen. Es gibt zum Beispiel einen 24-Stunden Pikettdienst, handwerkliche Unterstützung, soziokulturelles Angebot, Pflegebad und die SAW-eigene Spitex im Haus. In den Wohnungen überzeugen die funktional eingerichtete Küche und das Bad. Markant sind auch die grosszügigen Fenster, und wer hinausschaut sieht bald einmal den im Bau befindlichen offenen Park mit «Rückzugsnischen». Die Baukosten für die Siedlung Hirzenbach beliefen sich auf ca. 17,8 Mio. Franken.

### Anmelden – so geht's:

Ab Alter 57 kann man sich anmelden, ab 60 ist man einzugsberechtigt. Aber Achtung: Es gibt Wartelisten. Die Stiftung SAW verfügt aktuell über 1928 Wohnungen, auf der Warteliste stehen 2563 Einzelpersonen und Paare. Die



Neu gebaut: Mit 55 grosszügigen Wohnungen an gut erschlossener Lage

Siedlung Hirzenbach ist bereits ganz vermietet. Anmeldung über: Beratungsstelle Wohnen im Alter, Asylstrasse 130, 8032 Zürich, Tel. 044 388 21 21.

«Die Kosten bei der Planung wurden so festgelegt, dass die Miete bezahlbar ist für Mieter, die Zusatzleistungen erhalten», meint Lisbeth Weibel und nennt die Zahlen: Für 3 1/2 Zimmer ab 1290.– netto (1856.– freitragend), für 2 1/2 Zimmer gross ab 1138.– (1408.–) und für 2 1/2 Zimmer klein ab 986.– (1220.–).

«Die Mieterinnen und Mieter sollen sich zu Hause fühlen in unserer Siedlung» meint Lisbeth Weibel auf die Frage, was sie sich für Hirzenbach wünscht.

**Tag der offenen Tür:** Am Samstag, 18. April, von 11 bis 15 Uhr kann man sich selber ein Bild machen von der Siedlung Hirzenbach.



Funktionale Küche und Bad: in der SAW-Siedlung Hirzenbach

## Sommerdatscha 2009 – soziokulturelles Experiment im öffentlichen Raum

Im Rahmen des Projektes «Sommerdatscha» wird auf dem Vorplatz der Kirche Saatlen vom 15. April – 15. Mai 09 eine Holzbaracke entstehen, die von den Jugendlichen aus dem Quartier während eines Monats genutzt wird. Sie lernen durch den Mitaufbau Verantwortung und Sorgfalt für ihr «Eigentum» zu übernehmen. Zusätzlich werden durch die zahlreichen Aktivitäten, welche in der Sommerdatscha

stattfinden, Begegnungen zwischen Jung und Alt entstehen.

Die offene Jugendarbeit OJA Schwamendingen hat die Aufgabe, neben dem Betreiben des Jugendtreffs an der Winterthurerstr. 504 im ganzen Quartier zu wirken und präsent zu sein. Sie sucht aktiv den Kontakt zu Jugendlichen im öffentlichen Raum und steht als Ansprechpartnerin der gesamten Quartierbevölkerung zur Verfügung. Mit ihren Ak-

tivitäten schafft sie Raum für Begegnung und Verständigung zwischen den Generationen. Sie setzt sich für ein lebenswertes Quartier ein, in dem verschiedene Anliegen Platz haben und sich möglichst alle wohl fühlen.

### Der zweite «Datscha-Sommer»

Nach dem grossen Erfolg des Projektes Sommerdatscha 08, welches in der Nähe des Schwamendingerplatzes mit vielen Jugendlichen partizipativ durchgeführt wurde, geht im April/Mai, in Kooperation mit der reformierten und der katholischen Kirche, sowie dem GZ Hirzenbach die zweite Ausgabe der «Sommerdatscha» über die Bühne. Das Projekt versteht sich als ein soziales und kulturelles Experiment – mit offenem Ausgang. Zentrum des Projekts ist eine selbst gebaute Baracke im Quartier Saatlen, die über einen bestimmten Zeitraum vorwiegend von Jugendlichen, aber auch von QuartierbewohnerInnen jeden Alters belebt wird. Drinnen und drum herum sollen Begegnungen zwischen verschiedenen Menschen möglich werden und gemeinsame, geplante, auch spontane Aktionen entstehen. Die Datscha soll als temporärer Raum für Diskussionen und Auseinandersetzungen sorgen. Das von Jugendlichen betriebene Datscha-Kaffee soll Begegnungen möglich machen. Das Datscha-Programm bringt verschiedene Aktivitäten – sie werden durch QuartierbewohnerInnen bestimmt oder sogar selber organisiert.



### Tag der offenen Tür im Ersatzneubau Siedlung Hirzenbach

Samstag, 18. April 2009, 11 bis 15 Uhr

55 altersgerechte Wohnungen mit Dienstleistungen  
Hirzenbachstrasse 85, 8051 Zürich  
(Tram 9 oder Bus 94 bis Haltestelle Luchswiesen)

Alle Wohnungen sind bereits vermietet.

Datscha  
beim Jug



**Ein reales Kunstwerk**

Die Idee der «Sommerdatscha» ist abgeleitet vom Projekt «Bataille Monument» des Schweizer Künstlers *Thomas Hirschhorn*. Dieser hatte anlässlich der Documenta 11 (2002) in einer multikulturellen Wohnsiedlung am Stadtrand von Kassel Baracken aus Holz, Karton und Plastik zusammen mit den BewohnerInnen errichtet und so das Quartier belebt. Verschiedene Anlässe, zu welchen die Quartierbe-

völkerung herzlich eingeladen ist, werden die «Sommerdatscha» nachhaltig prägen. So finden ein Veloflicktag, verschiedene Workshops, Grillabende, Partys, Graffitiabende, donnerstags offenes Fussball und vieles mehr statt. Das ganze Datscha-Programm kann man unter [www.jugendschwam.ch](http://www.jugendschwam.ch) abrufen.

Für die Quartierbevölkerung findet am 25. April 09 von 14 bis 19 Uhr ein Tag der offenen Türen statt.

Es sind alle herzlich eingeladen, die «Sommerdatscha», das Projektteam, sowie die Jugendlichen bei einem gemütlichen Nachmittag und Grillabend näher kennen zu lernen. Natürlich steht es allen offen, auch bei anderen Anlässen vorbeizukommen und bei einem Besuch allfällige Anliegen, Anregungen oder Bedenken anzubringen. Ansonsten darf auch einfach das Zusammensein genossen werden.

**«Wir sind näher beim Kunden»**

**3 Fragen an Renato Mazzucchelli, der an der diesjährigen GV des Gewerbevereins Schwamendingen zum Nachfolger von Walti Haas als Präsident gewählt wurde.**

**Er betreibt die REMA Elektro AG, Elektroinstallationen.**

*Welche Aufgaben nimmt der Gewerbeverein Schwamendingen wahr?*

Der Gewerbeverein (GV) nimmt die Interessen sowie die Sorgen und Nöte seiner Mitglieder auf, versucht direkt zu helfen und/oder trägt diese Anliegen allenfalls weiter an den Stadtverband, wenn sie von weiter reichendem Interesse sind. Der GV steht dafür ein, dass alle KMU (gleichermaßen) beachtet werden und Vorteile nicht nur für einzelne resultieren. Er versucht, den Einwohnerinnen und Einwohnern in Schwamendingen das Gewerbe näher zu bringen indem er den Dienst am Kunden in den Vordergrund rückt und dazu auch immer wieder Lehrstellen und Arbeitsplätze für Ansässige anbietet.

*Welche gewerbepolitischen Zielsetzungen werden verfolgt?*

Im Moment ist es vor allem die Initiative gegen zu viel Bürokratie, die wir unterstützen. Denn diese lastet immer mehr auf den Schultern der KMU und hält uns nicht nur vom eigentlichen Kerngeschäft ab, sondern verteuert auch unsere Dienstleistungen am Kunden/an der Kundin.

*Haben Sie im Sinn, neue Akzente zu setzen?*

Sicherlich möchte ich Akzente setzen, doch um Ideen jetzt schon zu kommunizieren, sind sie noch zu unausgereift. Sicher werde ich versuchen, das eine oder andere neue Element einzubringen, dies vor allem auch im organisatorischen Bereich, so wie bei der Mitgliederverwaltung und beim Auftritt im Internet. Doch vorerst möchte ich all das Gute weiterführen, das unter meinem Vorgänger bestens geklappt hat. Als Neuling im Vorstand des GVS muss ich mich erst einmal einarbeiten und mich mit allem vertraut machen.

*Wie stehen die Chancen des lokalen Gewerbes bei zunehmender Globalisierung?*

Sicher dürfen wir die Globalisierung nicht ausser Acht lassen, doch ich hoffe, dass nur wenige KMU im Quartier den direkten Einfluss spüren werden. Ich bin auch überzeugt, dass Kleinbetriebe – mit bis zu 30 Mitarbeitern – viel flexibler reagieren können

als die grösseren KMU. Auch sind wir meist näher beim Kunden. Man kennt uns, wir kennen ihn – was gibt es besseres? Natürlich kann man das nicht verallgemeinern – jedes Gewerbe hat seine eigenen Probleme, die zu bewältigen sind. Wenn die Kundschaft ausbleibt, wird es für alle schwer.

*Was geben Sie den Kunden im Quartier, in der*

*Stadt zu bedenken in Bezug auf lokales Gewerbe?*

Der Bäcker, die Molkerei, den Schuster, etc. im Quartier zu haben ist nicht nur ein alter Zopf sondern auch eine sehr angenehme Sache. Auch glaube ich, dass wir ebenso günstig arbeiten wie auswärtige Anbieter. Aber vor allem können wir es uns nicht leisten schlechte Arbeit abzuliefern – man kennt sich ja. Dazu kommt, dass Mund-zu-Mund-Propaganda die beste Werbung ist – für uns und fürs Quartier Schwamendingen!

**Wenn Aldi kommt (und Lidl) ...** Bewohner einer Wohnsiedlung an der Überlandstrasse 445 bis 465 machen sich Sorgen über einen möglichen, riesigen Nachbarn: Gemäss Ausschreibung im Tagblatt der Stadt Zürich vom 27. November 2008 will Aldi – ja, der Aldi – dort, wo jetzt ein Autohändler und die Autohilfe ihren Standort haben, ein Bürogebäude mit zwei Verkaufsläden hinstellen. Die Mieter stört an diesem Projekt einiges: Die Zufahrt zu Aldi würde über die Zufahrtsstrasse der Siedlung erfolgen. Diese ist so schmal, dass auch jetzt zwei Autos nicht kreuzen können. Müsste deshalb die «Blaue Zone» aufgehoben werden, stellt sich die Frage, wo die Autos künftig parkiert werden können. Viele Kinder spielen in der Siedlung – kein Wunder machen sich die Eltern Gedanken über zusätzlichen Verkehr. Dass morgens früh um 4 Uhr angeliefert wird, noch bevor um 6 Uhr die ersten Flugzeuge über die Dächer düsen, stört die lärmgeplagten Anwohnern massiv. Bis der Bau steht, sind die üblichen Störungen auszuhalten; wenn der Laden läuft, ist mit konstantem Verkehr, aber auch mit Abfall und Gestank zu rechnen. Die in der Ausschreibung angegebene Zahl von 14 ober- und 50 unterirdischen Parkplätzen, sind für Aldi-Verhältnisse eher knapp bemessen, meinen die wehrhaften Mieter. Dass durch den Bau auch mit einem enormen Schattenwurf zu rechnen ist, welcher den Bewohnern die Sonne nimmt, freut an der Überlandstrasse niemanden. Ein Mitarbeiter des Sozialzentrums hat den Initianten geholfen, die nächsten Schritte zu tun. Ein von den meisten Mietern unterschriebener Brief an den Stadtrat wurde von Stadträtin *Esther Maurer* mit der Zusicherung für Tempo 30 für die Nebenfahrbahn und dem Hinweis auf das Einspracherecht beantwortet. Ein Rekurs, um das Projekt zu stoppen, wäre mit erheblichen Kosten verbunden. Möglich ist, dass die Angelegenheit im Gemeinderat behandelt wird. Übrigens: Dort wo vor kurzem Möbel Märki seinen Laden dicht machte, zieht, so hört man, bald einmal Lidl ein. Bleibt die Frage, wer in diesen Läden der-einst einkaufen wird. Wir Schwamendinger halten doch zu «unseren» Läden, oder öppe nöd?



a 08:  
ndtreff.



**Schwamendinger Sommerdatscha**  
**sa. 25. April 09**  
**14.00-20.00 Uhr**  
**TAG DER OFFENEN TÜR**  
**Führungen durch die Datscha!**  
**Mit Kaffee, Kuchen und Grill.**  
**Sie sind herzlich eingeladen!**  
**15. April-23. Mai 09**  
 Kirche Saattlen / Dreispitz 13/8050 Zürich  
 Programmdetails: [www.jugendschwam.ch](http://www.jugendschwam.ch)

Vielen Dank an: Migros, glattwägs, Pflanzschulen-Stiftung, Stadt Zürich, Sozialdepartement

**Diplomierte Fusspflegerin seit 1984**



Sonja Mathiuet  
 Kreuzwiesen 15  
 8051 Zürich  
 Tel. 044 322 99 31  
 Natel 079 399 49 52  
 Tel. Anmeldung erwünscht



## 18. bis 24. Mai 2009: Venenmessen

**Venenerkrankungen sind eine Zivilisationskrankheit, verursacht einerseits durch erbliche Belastung, andererseits gefördert durch Bewegungsmangel, falsche Schuhe, Arbeit, die sitzend oder stehend ausgeübt wird, und teilweise auch durch hormonelle Einflüsse. In den letzten Jahren wurde ein deutlicher Anstieg von Venenerkrankungen festgestellt. Die Lebensqualität von Venenpatienten kann dadurch spürbar eingeschränkt sein.**

### Frauen häufiger betroffen

Frauen sind häufiger von Venenproblemen betroffen. Der Hauptgrund liegt u. a. im Monatszyklus, in dessen Verlauf bestimmte Hormone ausgeschüttet werden, die das Bindegewebe auflockern. Die durch Wasseransammlung im Gewebe verursachten Schwellungen sollten rasch aufgelöst und das Wasser abtransportiert werden, damit frisches Blut wieder Sauerstoff und Nährstoffe dem Gewebe zuführen kann und Schweregefühl und Schmerzen verschwinden.

### Zeichen wahrnehmen

Äussere Zeichen einer Venenerkrankung sind braune, braun-rötliche oder bläuliche Flecken. Sie sind ein sicheres Kennzeichen einer Ernährungsstörung des Gewebes, verursacht durch eine Unterversorgung mit Sauerstoff und Nährstoffen. In diesem Fall können Sie mit Hilfe von pflanzlichen Wirkstoffen einiges tun. Die Bewährtesten davon kommen von der Rosskastanie und dem roten Weinlaub. Durch regelmässige Einnahme solcher Präparate werden die Venenwände geschützt und verfestigt. Die erhöhte Durchlässigkeit der kleinsten Gefässe wird vermindert, Schwellungen und der Rückstau in den Venen werden vermindert. Die Gefahr von Funktionsstörungen der Venenklappen nimmt ab. Vor allem die innerliche Anwendung bringt rasche Linderung und wird oft unterstützt von kühlenden Gels oder Venensalben. Sehr erfolgreich eingesetzt werden homöopathische Mittel und spagyrische

Essenzen. Bei der Spagyrik besteht der Vorteil, dass die Mischung auf Ihre persönlichen Beschwerden abgestimmt ist.

### Venenmessung

Um allfällige Venenprobleme frühzeitig zu erkennen organisieren wir für Sie eine Venenmessung. Diese Venenmess-Aktion läuft vom 18. bis 24. Mai 2009 in der Drogerie im Schwamedingerhuus an der Saatlenstrasse 12. Bei Terminvereinbarung im April ist die Messung für Sie gratis! Anmeldung in der Drogerie: Tel. 044 322 44 66, drogerieschwamedingen@bluewin.ch. Thomas Pfister und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.



Thomas Pfister, Geschäftsführer der Drogerie im Schwamedingerhuus, Saatlenstr. 12, 8051 Zürich, 044 322 44 66

## MarktMusik in der Kirche

Auf dem Schwamedinger Märt gibt es donnerstags ein gutes, vielseitiges Angebot. 5mal wird es ergänzt durch musikalische Köstlichkeiten in der Alten Kirche St. Niklaus, nur ein Steinwurf vom Schwamedingerplatz. Diese neue Kooperation bietet Ihnen einen genussvollen Treffpunkt. zur Marktzeit – jeweils von 16.30 Uhr bis 17 Uhr finden 30minütige Kurzkonzerte mit abwechslungsreichem Programm statt: Lustiges und Ernstes, Alte Musik und Schlager, Weltliches und Geistreiches. Jede MarktMusik wird von einem anderen Ensemble gestaltet. Der Eintritt ist frei. Verbinden Sie die musikalische Atempause mit einem Bummel über den Märt, oder erweitern Sie Ihre wöchentliche Marktrunde um den roten Turm. Freuen Sie sich auf einen bunten, musikalischen Frühlingstrauss und merken Sie sich jetzt schon vor: Do 30.4./7.5./14.5./28.5./4.6.

Katharina Dellweg, Kirchenmusikerin

**Vor 70 Jahren: Landi 1939.** Der Film von Willy Walther über die Landi ist ein Zeitdokument und ruft manche Erinnerung wach! Die Teilnehmenden, welche die Landi 1939 persönlich besucht haben, sind eingeladen, von ihren Erinnerungen zu

berichten. Dazwischen erklingen Lieder aus früheren Jahrzehnten, z.B. das unvergessene Lied «s Landidörfli». Alle Seniorinnen und Senioren, aber auch jüngere Interessierte sind herzlich willkommen. Mittwoch, 6. Mai 09, 14 Uhr im Saal der Stefanskirche, Altwiesenstr. 170. Infos: Fredi Müller, Tel. 044 321 24 22.



### Feijoada-Essen zugunsten Brasilienprojekt:

Auch diesen Frühling führt Roger Föhn das Feijoada-Essen durch. Dieses brasilianische Nationalgericht ist ein Eintopf aus schwarzen Bohnen mit Schweinefleisch, dazu wird Reis und Salat serviert. Anschliessend gibt es ein reichhaltiges Dessertbuffet. Der Erlös geht an ein Kindergartenprojekt in Brasilien. In der Pause werden Fotos des Projektes gezeigt. Richtpreis pro Person: 15.–Fr. / 10.–Fr. für Kinder. Freitag, 15. Mai 2009, 18.30 Uhr im Saal der Stefanskirche, Altwiesenstr. 170. Infos/Anmeldung bis 12.5.09: Roger Föhn, Tel. 044 322 50 06.

### Das Akkordeon in der Kirche:

Das Akkordeon ist als Instrument für Volks- und Unterhaltungsmusik bestens bekannt; dass es jedoch in den sakralen Räumen einer Kirche am besten klingt, ist leider weniger bekannt. Deshalb hat das Akkordeon-Orchester Schwamedingen die Einladung von Pfarrer Andreas Köhler gerne angenommen und den Gottesdienst in der Saatlen-Kirche am 15. März 2009 musikalisch gestaltet. Das von René Glauser dirigierte Ensemble hat den Auftrag in der gewohnt subtilen Art ausgezeichnet gelöst. Moderne Melodien wie Classic meets Pop, Jorano-Joranka (A. Götz) oder Music (John Miles) wie auch Johann Sebastian Bachs «Jesus bleibet meine Freude» – und auch die Begleitung der Kirchenlieder wurden sehr einfühlsam und präzise dargeboten. Verbunden mit der Liturgie von Pfarrer Köhler war dies ein eindrucksvoller Gottesdienst. rb



Dübendorfstrasse 4, 8051 Zürich  
Telefon 044/322 07 00

Milka + Magdalena Milkic und Team

zum **Znüni** Gipfeli, Weggli, Sandwiches  
zum **Zmittag** diverse Menüs und Snacks  
zum **Zvieri** feine, frische Patisserie

Öffnungszeiten:

Das gemütliche	Montag	06.00–21.00 Uhr
Café/Bistro	Dienstag–Freitag	06.00–18.00 Uhr
im Zentrum	Samstag	06.00–17.00 Uhr
Schwamedingens	Sonntag	08.00–17.00 Uhr

# STEINER ZAHNPROTHETIK

**Heerenwiesen 24**  
**8051 Zürich**  
**044 322 34 46**  
[www.zahnprothetik.net](http://www.zahnprothetik.net)



# glattwägs.

vermittlung von arbeitsaufträgen

Der Verein glattwägs bietet Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche zwischen Schule und Beruf.

**Wir erledigen für Sie «glattwägs» alle Arbeiten – oder brauchen Sie eine Mithilfe?**

**Wir suchen Arbeitseinsatzmöglichkeiten bei Privatpersonen, in Kleinbetrieben und Institutionen!**

glattwägs, Bocklerstrasse 23, 8051 Zürich  
Tel. 044 322 05 05 oder info@glattwaegs.ch  
www.glattwaegs.ch

Montag bis Freitag 10 bis 12.30 Uhr  
Freitagnachmittag 16.30 bis 18 Uhr

Verein glattwägs, unterstützt durch das Sozialdepartement der Stadt Zürich

# M I T G L I E D E R

**des Gewerbevereins sind schnell vor Ort.**



## GEWERBEVEREIN SCHWAMEDINGEN

**Jetzt Mitglied werden!**

Gewerbeverein Schwamendingen,  
Postfach, 8051 Zürich oder  
www.gewerbe-schwamendingen.ch



## Schwamendinger Bücherfreunde

Verein zur Förderung von kulturellen Anlässen  
8051 Zürich · www.buecherfreunde.ch

**Leckerbissen am Laufmeter  
für literarisch Interessierte.  
Freier Eintritt für Mitglieder bei  
unseren Veranstaltungen.**

Präsident: Rolf Waeger · Herzogenmühlestr. 12 · 8051 Zürich  
T 044 321 31 45 · rolf.waeger@buecherfreunde.ch

## Wir sind gleich nebenan.

Ambulatorium. Nebst Körper- und Medizinalpflege beraten wir Sie rund um Gesundheit oder Krankheit sowie Spitex-Hilfe zu Hause.

Unser Angebot umfasst u.a.  
– Baden/Duschen im rollstuhlgängigen Badezimmer  
– Badewanne mit hydraulischem Sitz  
– Injektionen, Verbände, Medikamente richten  
– Blutdruck oder Blutzucker messen

Rufen Sie uns an: 058 404 48 48  
Mo bis Fr 8 – 12/13.30 – 17 Uhr

Spitex Zürich-Nord  
Zentrum Schwamendingen  
Friedrichstrasse 9  
Spitex Zürich



S P I T E X  
Hilfe und Pflege zu Hause



## CHARTER-BUS

Zürich-Schwamendingen  
Der ideale Partner für Sie!

e-mail: charter-bus@charter-bus.ch  
Carfahrten im In- und Ausland  
CHARTER-BUS bis 45 Sitzplätze.

Ein moderner Reisebus für Sie und Ihre Gäste, für Vereine, Schulen und Firmen sowie Familienfeste!  
2 Kleinbusse: 1x 13+1 und 1x 14+1.

eri weidmann – altwiesenstr. 142  
ch-8051 zürich-schwamendingen  
tel. 044-321 70 48 – fax 044-322 84 15  
charter-bus telefon: 079-405 28 46



## A. Wüst Grabmale

eidg. dipl. Bildhauermeister

in Schwamendingen  
Dübendorfstrasse 157  
8051 Zürich  
Telefon 044 322 40 00

[www.Grabmal-Ausstellung.ch](http://www.Grabmal-Ausstellung.ch)

## JETZT AKTUELL:



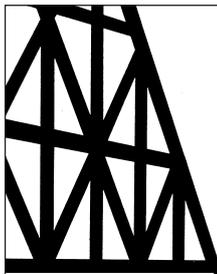
## MBT- Ausverkauf

Bei uns erhalten Sie auf acht MBT Modelle

**25%**

im drogerie  
schwamendingerhuus

reform- und sanitätsartikel · tee · heilmittel · kosmetik · babyshop  
saatlenstrasse 12 · 8051 zürich · telefon 044 322 44 66



# Schneebeli

**Metallbau+Sicherheitstechnik**

**Ihr Spezialist für**

- Umbauten Schaufensteranlagen
- Sicherheitskonstruktionen
- Verglasungen aller Art
- Brandschutztüren
- Chromstahlarbeiten
- Reparaturen

Wir bilden auch Lehrlinge aus zu tüchtigen Metallbauern und Metallbauzeichnern. Selbstverständlich sind uns auch Mädchen willkommen.

**Schneebeli Metallbau AG**  
Schaffhauserstrasse 307, 8050 Zürich  
Tel. 044/318 60 70, Fax 044/318 60 71  
www.schneebeli.com



**z.B. für:**

Treppengeländer (Glaslamellen mit Aluminium-Handlauf eloxiert)

EUSES  
**SCHWAMEDINGE**

**Monatszeitung für Schwamendingen.**

Herausgeber: Trägerverein «Euses Schwamendinge».  
 ♦♦ **Redaktion, Zuschriften:** Richard Keller, Burriweg 8, 8050 Zürich, © 044 322 36 78 (abends), Mail: richard.keller@bluewin.ch ♦♦ **Inserate:** Benno Käser, Überlandstr. 445, Tel. 044 321 31 87, Urs Sallenbach, axa Versicherung, Dübendorfstr. 2, 8051 Zürich, Tel. 044 325 19 19, Fax 044 325 19 10, ♦♦ **Abos, Administration:** Monika Sommer, Wechselwiesenstr. 8, 8051 Zürich, Tel. 044 321 14 10, Fax 044 321 14 61, Mail: euses.schwamendinge@bluewin.ch ♥ **Jahres-Abonnement:** Fr. 25.– für 11 Ausgaben. Auflage: 1700. Druck: Schippert AG, Druckerei und Verlag, 8123 Ebmatingen. **Redaktions- und Insertionsschluss für die Mai-Ausgabe: 25. April 2009. Sie erscheint Mitte Mai 2009.**

**Am Muttertag, Sonntag, 10. Mai ist unser Laden geöffnet von 9 bis 15 Uhr.**



**blumen wartmann**  
8051 zürich, dübendorfstrasse 24  
beim friedhof  
telefon/fax 044/322 17 77

**mech. werkstatt**  
**gartenmaschinen und -geräte -**  
**verkauf - reparatur - service**  
8307 bisikon, im gässli 14  
telefon 052/32 80 08

**wartmann ag**  
**gärtnerei + gartenbau**  
**neuanlagen - gartenarchitektur - gartenunterhalt**  
8604 volketswil, langackerweg  
telefon 044/945 45 70  
fax 044/946 02 49

Adressberichtigungen melden

**AZB**  
**8051 Zürich**



**Zum Muttertag: Das lächelnde Baby von Danièle Siebenhaar.** Danièle Siebenhaar ist 1939 in Zürich geboren und lebt in Schwamendingen. Sie war zuerst Fremdsprachensekretärin, hat geheiratet und drei Söhne. Mit 32 hat sie die Ausbildung als Gitarrelehrerin am Konsi Zürich absolviert. Im Juni 2004 hat Danièle Siebenhaar zu fotografieren begonnen. Mehr durch Zufall als durch gezielte Suche ist sie mit der Digitalkamera auf Wolken gestossen. Eines der ersten Bilder war der «Chamäligator», eine Mischung zwischen einem Alligatoren und einem Chamäleon. Seither heissen die Fotos Chamälographien. Besuchen Sie die Fotografin im Internet: [www.chamaelographien.ch/](http://www.chamaelographien.ch/)



TIPPS

Die Kulturgruppe präsentiert am letzten Freitag im Monat eine Veranstaltung im Restaurant SchwamEdin-ge. Tisch-Reservation unter 043 300 20 55. Eintritt Fr. 20.–.

24. April, 20.30 Uhr

## Bajanski Bal

Bajanski Bal spielt stimmkräftige russische Volkslieder, sehnsüchtige Schlager, einzigartige Odessa-Klezmer, wilde Polkas, groovigen Gipsy-Jazz, kurz: einen herzerreissend schönen und temperamentvoll scharfen Ostcocktail. Bajanski Bal präsentiert diese Lieder in einem modernen, urbanen Gewand, funky & punky, aber mittels einer klassischen Zigeunerband-Instrumentierung: Akkordeon, Gitarre, Tuba und Perkussion. Gesungen wird hauptsächlich auf Russisch, aber auch auf Ukrainisch und Polnisch. Bajanski Bal der neue, authentische Stern am Himmel der «Ostblock» Musikszene: ein charismatischer Sänger aus dem ehemaligen russischen Armeekorps und der Wolgograder Oper, ein russisch-ukrainischer Akkordeonvirtuose, ein polnisch-ukrainischer Gitarrist, ein schwedischer Tubist und ein schlitzohriger Schlagwerker schlecht definierbarer östlicher Herkunft – eine Entdeckung.



## Mosaik Frühlingsfest 2009

Bereits zum neunten Mal findet am Samstag, 16. Mai, von 11 bis 22 Uhr das Mosaik-Frühlingsfest statt. Auf dem Schwamendingerplatz wird festlich und ungezwungen gezeigt, dass der Integrationsgedanke nicht nur im Alltag gedacht werden kann, sondern auch mit Freude «mitten ins Dorf» gebracht werden kann.

Ein reiches multikulturelles Programm erwartet die Besucher: auf der Bühne mit Volksmusik und Volkstänzen aus Äthiopien, Griechenland, →

### Einträge im Veranstaltungskalender.

Gemäss diesem Textschema – als Textdokument oder Mail (ohne Tabulatoren) schreiben: Tag, Datum, Zeit; Kurzbeschreibung der Veranstaltung; Ort, Adresse, Name des Veranstalters. Für jede Veranstaltung eine komplette Zeile schreiben. Mit dem Vermerk «VK» an: richard.keller@bluwien.ch

Einsendeschluss ist der 25. des Vormonats für Veranstaltungen ab dem 20. des kommenden Monats (Beispiel: 20. März, 14.30 Uhr, Baumhüttenbauen, etc.: dieser Hinweis muss bis 25. Februar geschickt werden).

Wann	Was	Wo	Wer
<b>Di, 21. April ab 11.45 bis 12.45</b>	<b>Zmittag für Alle</b> Für 10 Franken servieren wir ein feines Essen	Stettbachstrasse 58	Kirchgemeinde Schwamendingen
<b>Mi, 22. April – Fr, 22. Mai</b>	<b>Datschacafé ist offen:</b> Mi: 14–20 Uhr Do + Fr: 16–20 Uhr, Sa: 25. April 14–16 Uhr, Sommerdatscha – verschiedene interessante Anlässe erwarten Dich. Eintritt gratis! Hol Dir das Programm im Kirchgemeindezentrum oder auf <a href="http://www.saatlen.ch">www.saatlen.ch</a>	Kirchgemeindezentrum Saatlenstrasse 240 draussen	OJA Schwamendingen und ev.-ref. Kirchgemeinde Saatlen
<b>Sa, 25. April 12 Uhr</b>	<b>Elsässer-Tag</b> Buffet mit Spezialitäten aus dem Elsass. Wir freuen uns auf ihre Reservation bis 17. 04. 09 im Kafi Rendez-vous unter 044 325 31 45. <b>15 Uhr Elsässer-Tag:</b> Zur musikalischen Unternehmung spielt Reto Nyffeler mit dem Akkordeon in der Cafeteria auf.	Altersheim Herzogenmühle,	Glattstegegg 7 Altersheim Herzogenmühle
<b>Di, 28. April 9 Uhr</b>	<b>«Internet-Ecke»</b> mit Rudolf Müller,	Altersheim Herzogenmühle, Glattstegegg 7	Altersheim Herzogenmühle
<b>Sa, 2. Mai 9–15 Uhr</b>	<b>Flohmarkt</b> auf dem Schwamendinger-Platz. Das Altersheim Herzogenmühle ist mit einem Risotto-Stand vertreten.	Schwamendingerplatz	Altersheim Herzogenmühle
<b>Di, 5. Mai ab 11.45 bis 12.45</b>	<b>Zmittag für Alle</b> Für 10 Franken servieren wir ein feines Essen (ebenfalls am 19. Mai zur gleichen Zeit)	Stettbachstrasse 58	Kirchgemeinde Schwamendingen
<b>Mi, 6. Mai 14 Uhr</b>	<b>Tanz-Café</b> Zu guter Tanzmusik schwingen wir das Tanzbein.	Stettbachstrasse 58	Kirchgemeinde Schwamendingen
<b>Mi, 6. Mai 14 Uhr</b>	<b>Vor 70 Jahren: Landi 1939</b> , Film, Musik und Erfahrungsberichte.	Saal der Stefanskirche, Alwiesenstrasse 170	Ev.-ref. Kirchgemeinde Hirzenbach
<b>Mi 6. Mai 14 Uhr</b>	<b>Heimführung</b>	Altersheim Herzogenmühle Glattstegegg 7	Altersheim Herzogenmühle
<b>Do 7. Mai ab 11.30 Uhr</b>	<b>Mittagstisch</b> für alle. Mittagsmenu Erw. Fr. 10.–, Kinder ab 6 Jahren Fr. 5.–. Anmeld. bis Montag, 4. Mai ans Pfarreisekretariat 044 325 30 70.	St. Gallus-Kirche, Dübendorferstrasse 64,	Mittagstisch-Team
<b>Do 7. Mai 14.30 Uhr</b>	<b>Eröffnung des Wellnessraumes.</b> Sie erhalten diverse Informationen zum Angebot und können den Raum anschliessend besichtigen.	Altersheim Herzogenmühle, Glattstegegg 7	Altersheim Herzogenmühle
<b>Fr, 8. Mai 17.30 Uhr</b>	<b>Chilchknöpf</b> – ökumenische Feier für Kinder ab 4 Jahre mit Begleitperson.	Kirchgemeindezentrum Saatlenstrasse 240	Ev.-ref. Kirchgemeinde Saatlen
<b>Fr, 8. Mai 20.15 Uhr</b>	<b>Muttertagskonzert</b> – Akkordeonorchester und Männerchor Schwamendingen spielen und singen.	KGH Schwamendingen Stettbachstr. 58	AOS und Männerchor
<b>So, 10. Mai, 10.30 Uhr</b>	<b>Muttertagskonzert.</b> Männerchor und Musikverein Harmonie Schwamendingen.	Restaurant Ziegelhütte Gartenhalle	Musikverein Schwamendingen
<b>So, 10. Mai 19 Uhr</b>	<b>Muttertagsgottesdienst</b> mit Jazzmusik.	Kirche Saatlen Saatlenstrasse 240	Ev.-ref. Kirchgemeinde Saatlen
<b>So, 10. Mai 10 Uhr</b>	<b>Familiengottesdienst</b> zum Muttertag. Thematische Gestaltung Schüler der 6. Klasse, musikalische Gestaltung Gospel-Singers.	St. Gallus-Kirche, Dübendorferstrasse 64,	Vorbereitungsteam
<b>Di 12. Mai 9 Uhr</b>	<b>«Internet-Ecke»</b> mit Rudolf Müller.	Altersheim Herzogenmühle, Glattstegegg 7	Altersheim Herzogenmühle
<b>Do, 14. Mai 20–22 Uhr</b>	<b>Hexen Nixen Feen Elfen</b> , Ein zauberhafter Abend mit Märchen und Liedern, Marlen Rickli Erzählerin, Martina Hofmann Sopran, Florian Lächli Klavier.	KGH Schwamendingen, Stettbachstr. 58	Marlen Rickli
<b>Sa, 16. Mai, 11–22 Uhr</b>	<b>Mosaik-Frühlingsfest</b> , 9. multikulturelles Fest mit Musik, Tanz, Information, vielfältige Speisen.	Schwamendingerplatz	Verein Mosaik
<b>Sa, 16. Mai, 19.30 Uhr,</b>	<b>Jahreskonzert.</b>	KGH Schwamendingen Stettbachstrasse 58	Musikverein Schwamendingen
<b>Di 19. Mai 12 Uhr</b>	<b>Spaghetti-Plausch</b> Wir freuen uns auf ihre Reservati-on bis 12.5. 09 im Kafi Rendez-vous unter 044 325 31 45.	Altersheim Herzogenmühle, Glattstegegg 7	Altersheim Herzogenmühle
<b>Di, 19. Mai ab 11.45–12.45 Uhr</b>	<b>Zmittag für Alle</b> Für 10 Franken servieren wir ein feines Essen.	KGH Schwamendingen Stettbachstrasse 58	Kirchgemeinde Schwamendingen

**Floristik, Pflanzen & Dekorationen...**

Wir sind Ihr Fachmann für Grüne Ideen, Fragen & Beratung.

**meier**  
BLUMENGESCHÄFT

[www.blumenland.ch](http://www.blumenland.ch)

Herzogenmühlstrasse 12  
8051 ZH Schwamendingen  
044 322 23 59

Apotheke und Drogerie

**zum Mörser**

Gratis-Hauslieferdienst

Claudio Pelloni, Apotheker

Grosswiesenstr. 155 · 8051 Zürich · Tel. 044 322 00 62 · Fax 044 322 00 71



11.00 – 12.00  
Tanzgruppe CATWALKERS  
Jasmine Fernane  
⊛  
12.00 – 13.00  
Podiumsgespräch mit dem  
Autor Amor Ben Hamida  
und zwei «Secondos»  
Moderator Remo Blumenthal

13.00 – 14.00  
Volksmusik aus ganz Europa  
Musikgruppe Perelin  
⊛  
14.00 – 15.30  
BLUES IN THE AFTERNOON  
Christina Jaccard - vocal  
Dave Ruosch - Piano (beide ehemalige  
Schwamendinger).  
Daniel Gugolz - Bass (CH + Wien),  
Peter Müller - Drums (Wien),  
Norbert Schneider – Gitarre (Wien)

15.30 – 16.15  
Eine Tanzreise quer  
durch Griechenland  
Mitglieder der  
Schwamendinger Tanzgruppe  
und der Tanzgruppe Kreis 4  
Leitung: Isabella Müllenbach  
⊛

16.20 – 16.40  
Akkordeonspiel Marion Schläfle  
⊛  
16.50 – 17.10  
Tänze aus Indien  
Anuthiga Jeganthan  
⊛  
17.10 – 17.30  
Musik aus Indien  
Shanthame Murugadeas

17.30 – 18.15  
«Reise um die Welt» mit der  
russischen Sängerin Jelena  
Bulavko  
⊛  
18.30 – 19.30  
Tänze aus Bolivien und Peru  
Multicultural «Arco Iris»  
⊛

19.30 – 20.00  
Türkische Tanzgruppe  
Roman Ekibi  
Türkischer Verein  
⊛  
20.00 – 21.00  
Rap aus Schwamendingen  
Sweethome Soldiers  
⊛

21.00 – 22.00  
Traditionelle Volkstänze aus  
Äthiopien  
Beza und Melaku  
⊛  
(Änderungen vorbehalten)

**WERDEN SIE EIN TEIL VOM  
MOSAİK:** Der Verein «Mosaik»  
ist politisch und konfessionell  
unabhängig und entstand 1999  
aus den Schwamendinger Fo-  
ren als Integrationsprojekt. Wir  
freuen uns auf neue Mitglieder  
(Fr. 20.– pro Jahr). Damit leisten  
Sie einen Beitrag an die Unko-  
sten des Festes.  
[www.fruehlingstfest-mosaik.ch](http://www.fruehlingstfest-mosaik.ch)



**Schwamendinger Markt. ES stellt die Marktfahrer vor (1)**

**Hans Peter Cavegn-Breitenmoser**  
«A Stuck Natur vum Engadiner Puur» lesen wir schon aus der Distanz am Markt mobil, in dem Hans Peter Cavegn seine Bündner Spezialitäten präsentiert. In unverfälschtem Churer Dialekt erläutert er sein Sortiment, indem er grosszügig Kostproben anbietet, und beantwortet bereitwillig unsere Fragen zu seiner Person.

**Porträt in Stichworten**  
Aufgewachsen in Churwalden, heute wohnhaft in Chur – gelernter Lastwagenmechaniker, musste nach vielen Jahren als Lastwagenchauffeur wegen Rückenproblemen den Beruf aufgeben und lernte das «Würsten» nebenbei in der Fleischtrocknerei seines Bruders – Wochenprogramm: Montag, Arbeit als Imker; Dienstag, «Würsten»; Mittwoch, Markt in St. Gallen; Donnerstag, Märkte in Basersdorf und Schwamendingen; Freitag, Wetzikon und Volketswil; Samstag, St. Gallen; Sonntag, Familienprogramm in Chur.

*Sortiment:* klein aber fein (und nicht nur aus dem Engadin)! Käse (Alpkäse: über 1800 m.ü.M., darunter: Bergkäse), Würste, Trockenfleisch, Rohschinken, Speck, Nusstorten, Birnbrot, Honig. Was Peter Cavegn nicht selber herstellt, bezieht er von befreundeten oder bekannten Produzenten.

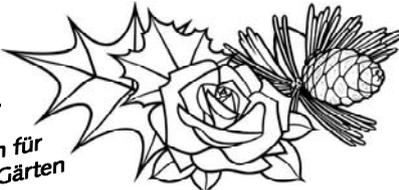
**Auch ein Kulturvermittler**  
Während unseres Interviews bedient Peter Cavegn einige Kunden. Wir erleben dabei, dass fast jeder seine Beziehungen zum Bündnerland schildert und sich vom Marktfahrer Landschaft, Leute und Produkte erklären lässt.  
*rw/vw*

Indien, Russland, Sri Lanka, Südamerika, der Türkei und der Schweiz. Erwähnt seien hier  
• Blues mit Christina Jaccard und Dave Ruosch (ehemalige Schwamendinger), Volksmusik mit Gruppe Perelin, Reise um die Welt mit Jelena Bulavko, Rap mit Sweethome Soldiers aus Schwamendingen, u.a.m.  
• Podiumsgespräch zu Migration und Integration mit dem Autor Amor Ben Hamida

• Kinderanimation durch GZ Hirzenbach  
• Informationen in Wort und Bild zu den Themen Migration und Integration / Büchertisch  
• Bazar mit vielfältigen Speisen und Getränken aus Albanien, Äthiopien, Griechenland, Peru, Sri Lanka und der Türkei.  
Die Moderation de Anlasses übernehmen wie letztes Jahr *Res Rickli*, Schulpräsident und *Maya Burri*, Präsidentin Quartierverein Schwamendingen.

**Muttertagskonzerte 2009**  
Am Freitag, 8. Mai um 20.15 Uhr geben das Akkordeon-Orchester und der Männerchor Schwamendingen das Muttertags-Konzert im Kirchgemeindehaus Schwamendingen an der Stettbachstrasse 58. Am Sonntag, 10. Mai, laden der Männerchor und der Musikverein Harmonie Schwamendingen Mütter und Familien ein in die Gartenhalle des Restaurant Ziegelhütte (Hüttenkopfstr. 70). Beginn: 10.30 Uhr. Der Eintritt ist bei beiden Konzerten frei.

   
**OPEL** **CHEVROLET**  
**Garage Vetter AG**  
[www.vetter.opel.ch](http://www.vetter.opel.ch)  
Heerenwiesen 18, Telefon 044 321 00 50, [vetterag@swissonline.ch](mailto:vetterag@swissonline.ch)

  
Pflanzen für schönere Gärten  
**Geniessen Sie die grosse Auswahl!  
Ihre Garten-Träume werden wahr!**  
**Hauenstein**  
GARTEN-CENTER  
Winterthurerstrasse 709 · Schwamendingen  
Tel. 044 322 06 66 · [www.hauenstein-rafz.ch](http://www.hauenstein-rafz.ch)  
Mo-Fr 9.00-18.30 · Sa 9.00-16.00 Uhr